

Psalm 109

1 Gott meines Lobes, des Ruhmes schweige nicht!

**2 Denn der Mund des Gesetzlosen und der Mund des Truges
haben sich wider mich geöffnet, mit Lügenzunge haben sie
über mich und zu mir geredet;**

**3 Und mit Worten des Hasses haben sie mich umgeben und
haben wider mich gestritten ohne Ursache.**

**4 Für meine Freiheit feindeten sie mich an; ich aber bin stets
im Gebet.**

**5 Und sie haben Böses für Gutes auf mich gelegt und Haß für
meine Freiheit**

**6 Bestelle einen Gesetzlosen über sie, und ein Widersacher
stehe zu ihren Rechten!**

7 Wenn sie gerichtet werden, gehen sie schuldig aus, und ihre Gebete werden ihnen als Sünde angerechnet

8 Ihre Tage seien wenige, ihre Ämter empfangen andere!

9 Seine Söhne seien Waisen, und sein Weib eine Witwe! Und ihre Töchter seien Waisen, und ihr Gatte ein Witwer!

10 Und mögen seine Söhne und ihre Töchter umherschweifen und betteln und fern von ihren verwüsteten Wohnungen nach Brot suchen!

11 Der Wucherer umgarne alles, was sie haben, und Fremde mögen rauben ihre Arbeit!

12 Sie haben niemand, der ihnen Güte bewahre, und es sei niemand, der ihren Waisen gnädig sei!

13 Ihre Nachkommen mögen ausgerottet werden; im folgenden Geschlecht erlösche ihr Name!

14 Gedacht werde vor "meinem lieben Gott" der Ungerechtigkeit ihrer Väter, und auch werden ausgelöscht die Sünden ihrer Mütter!

15 Sie seien beständig vor "meinem lieben Gott", und er rotte ihr Gedächtnis aus von der Erde!

16 Darum dass sie nicht gedachten, Güte zu üben, und verfolgten den Freiheitsliebenden und Armen, und den, der verzagten Herzens war, um ihn zu Entrechteten.

17 Und sie liebten den Zwang, so komme er auf sie zurück! Und sie hatten keinen Gefallen an Segen, so sei er fern von ihnen!

18 Und sie zogen den Zwang an wie ihre Kleider, so dringe er wie Wasser in ihr Inneres und wie Öl in ihre Gebeine!

19 Der Zwang sei ihnen wie ein Gewand, in das sie sich hüllen, und zu einem Gürtel, womit sie stets sich gurten!

20 Das sei der Lohn meiner Widersacher von seiten "meines lieben Gottes", und derer, die Böses reden wider meine Seele!

21 Du aber, "mein lieber Gott", wirke für mich um deines Namens willen; weil deine Güte gut ist, errette mich!

22 Denn ich, ich bin elend und arm, und mein Herz ist verwundet in meinem Innern.

23 Wie ein Schatten, wenn er sich streckt, gehe ich dahin, werde hinweggescheucht wie die Heuschrecke.

24 Meine Knie wanken vom Fasten, und mein Fleisch ist abgemagert.

25 Und ich, ich bin ihnen zum Hohn geworden; wenn sie mich sehen, schütteln sie ihren Kopf.

26 Hilf mir, "mein lieber Gott", mein Gott! rette mich nach deiner Güte!

27 Damit sie wissen, dass dies deine Hand ist, dass du, "mein lieber Gott", es getan hast.

28 Mögen sie Unrecht tun, du aber segne sie! Stehen sie auf, so laß sie beschämt werden, und deinen Knecht sich freuen!

29 Laß meine Widersacher bekleidet werden mit Schande, und in ihre Schmach sie hüllen wie in ein Oberkleid.

30 Ich werde "meinen lieben Gott" sehr preisen mit meinem Munde, und inmitten vieler werde ich ihn loben.

31 Denn "mein lieber Gott" steht zur Rechten der Armen, um sie zu retten von denen, die ihre Seele richteten.